



Vorlage		Vorlage-Nr:	E 26/0055/WP15
Federführende Dienststelle: Gebäudemanagement		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n: Schulverwaltungsamt		AZ:	
		Datum:	13.02.2006
		Verfasser:	E 26/41
Vorstellung der OGS-Baumaßnahme an der KGS Marktschule, Brand			
Beratungsfolge:		TOP: __	
Datum	Gremium	Kompetenz	
02.03.2006	PLA	Entscheidung	

Finanzielle Auswirkungen laufendes Haushaltsjahr:

Finanzielle Auswirkungen im Jahr 2006 werden sich voraussichtlich in Höhe von 360.000,- € im Vermögenshaushalt/ Wirtschaftsplan ergeben.

Entsprechende Mittel stehen zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen in dem Folgejahren/ Folgekosten

Jährliche Folgekosten für die Bauunterhaltung ergeben sich in Höhe von ca. 4320,- €

Jährliche Betriebskosten ergeben sich in Höhe von ca. 4505,- €

Beschlussvorschlag:

Der Planungsausschuss nimmt die Planung und Kostenermittlung, die der Bezirksvertretung Brand am 18.01.2005 vorgestellt wurde, zur Kenntnis und fasst den Baubeschluss.

Erläuterungen:

Die Kath. Grundschule Brand bietet bereits eine Betreuung im Rahmen der „Offenen Ganztagschule“ an. Es werden derzeit drei Gruppen in umgebauten Räumlichkeiten im Souterraingeschoss des Bestandes betreut. Zum Schuljahresbeginn 2005/2006 wurden zwei weitere Gruppen eingerichtet. Die zur Verfügung stehenden Räume sind ausgereizt und decken den benötigten Raumbedarf nicht ab.

Aus diesem Grund ist die Errichtung eines eingeschossigen Solitärbaus auf dem unteren Schulgrundstück vorgesehen. Der Entwurf sieht die Schaffung von drei weiteren Gruppenräumen vor. Der erste Gruppenraum wird über einen separaten Eingangsbereich erschlossen, an den sich die notwendigen Garderobenflächen angliedern. Die beiden anderen Räume werden über eine gemeinsame Erschließungszone begangen. Um eine zusammenhängende Betreuung zu gewährleisten, ist eine Verbindungstür zwischen den Gruppenräumen 1 und 2 vorgesehen. Aufgrund der räumlichen Trennung zum Schulgebäude verfügt der Erweiterungsbau über sanitäre Anlagen. Die Konzipierung der Gruppenräume sieht die Möglichkeit vor, diese bei Bedarf auch als Klassenräume zu nutzen.

Die Erweiterung soll als Modulbau mit einer tragenden Stahlrahmenkonstruktion errichtet werden. Die lichte Raumhöhe soll 3,00 m betragen. Eine vollflächige Verglasung öffnet die Räume nach Nord-Osten zum Schulhof hin und ermöglicht so eine gute Belichtung. Die Ausführung der Fassade zur Hofseite erfolgt als eine Pfosten-Riegel-Konstruktion, die bis zu einer Höhe von 2,00 m mit Verbundsicherheitsglas versehen ist. In Teilbereichen werden die Brüstungselemente als geschlossene, farbige Paneele gestaltet. Im rückwärtigen Bereich sind die Räumlichkeiten mit Oberlichtern als Holz-Alu-Elemente ausgestattet. Dadurch wird eine Querlüftung gewährleistet. Die beiden Zugangstüranlagen sollen als Alu-Glas-Elemente ausgeführt werden, die ebenfalls mit einer Verbundsicherheitsverglasung ausgestattet sind.

Die Außenhaut des Baukörpers ist als hinterlüftete Fassade mit einer großflächigen Verkleidung aus melaminharzgebundenen Holzfaserplatten vorgesehen. Der Sockel wird in Sichtbeton ausgeführt.

Das Dach ist als wärme gedämmtes Flachdach mit einem Gefälle von 3% und einer umlaufenden Attika vorgesehen. Die Attika wird außenseitig entsprechend der Fassade mit melaminharzgebundenen Holzfaserplatten verkleidet. Die Entwässerung erfolgt über vorgehängte Dachrinnen. Um die sommerliche Wärmelast zu reduzieren soll das Flachdach als extensiv begrüntes Flachdach ausgeführt werden.

Die Bodenkonstruktion sieht eine massive Ausfertigung in Form eines schwimmenden Estrichs mit einer 2-lagigen Dämmung vor. Der Oberboden der Gruppenräume soll als Kautschukbelag ausgeführt werden. In den Windfängen sind Hartbeläge vorgesehen.

Der Erweiterungsbau der Grundschule Brand ist als multifunktional nutzbarer Baukörper konzipiert, der entsprechend den Bedürfnissen der Schule genutzt werden kann.

Anlage/n:

- 1 Kosten, Planungskennwerte
- 2 Pläne:
 - Lage-/ Übersichtsplan
 - Grundriss Erdgeschoss
 - Ansichten: Vorderansicht, Nordansicht, Südansicht
 - Rückansicht, Schnitt